

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Franziska Grunwaldt und Carsten Ovens (CDU) vom 18.09.17

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Durch welche Maßnahmen fördert der Senat das duale Studium?**

*Zum Ausbildungsstart am 1. August konnte das Hamburger Handwerk zwar einen Zuwachs von fast 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr vermelden, zugleich waren aber auch noch 518 Lehrstellen für das laufende Jahr unbesetzt. Da freie Lehrstellen nicht gemeldet werden müssen, ist von einem noch höheren Bedarf auszugehen. Bei der Handelskammer waren sogar noch 927 Ausbildungsplätze unbesetzt. In Hamburg macht weit mehr als die Hälfte aller Schüler Abitur. Mit einem Hochschulstudium rechnen sich viele bessere Chancen aus als mit einer dualen Ausbildung. Allerdings bricht von 100 Studienanfängern aller Fächer und sämtlicher Hochschularten fast ein Drittel das Studium vorzeitig ab. Auch deswegen empfiehlt die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) in ihrer Publikation „Bildung 2030 im Blick“ das duale Studium als Alternative, da hier die Abbruchquoten bei nur 7 Prozent liegen. „Mit den zwei Lernorten Hochschule und Betrieb ist das duale Studium vor allem für leistungsstarke Jugendliche eine hochattraktive, praxisnahe Studienform“, heißt es dort weiter. Zur Fachkräftesicherung werde daher angestrebt, die Zahl der dual Studierenden bis 2030 zu verdoppeln. 2015 waren es deutschlandweit 90.000 dual Studierende, mehr als 40.000 Unternehmen beteiligten sich an den Studiengängen, so der BDA.*

*Ob in Hamburg ein Ausbau dieses Bildungsmodells geplant ist, ist zumindest den Informationen unter [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) nicht zu entnehmen. Hier ist zwar von 800 Studiengängen deutschlandweit die Rede, welche und wie viele es aber in Hamburg gibt, wird nicht genannt. Der Link, der bei der Suche nach dualen Studienplätzen in Hamburg helfen soll, führt sogar ins Leere.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Derzeit bieten bei den staatlichen Hamburger Hochschulen die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) sowie die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) und bei den in Hamburg staatlich anerkannten Hochschulen die HSBA Hamburg School of Business Administration (HSBA) duale Studiengänge beziehungsweise Studiengänge in dualer Studienform an. Duale Studienformate ermöglichen in besonderer Weise die Verknüpfung einer wissenschaftlich-theoretischen Ausbildung mit der Aneignung berufspraktischer, an den Erfordernissen der Unternehmen ausgerichteter Kompetenzen. Hierzu kooperieren die Hochschulen mit den Praxispartnern und verzahnen somit unterschiedliche Lernorte für die Studierenden. Duale Studiengänge sind damit auch ein wichtiges Mittel der Fachkräftesicherung.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der HAW Hamburg, der TUHH und der HSBA, wie folgt:

1. *Wie viele und welche Studiengänge sind in Hamburg an jeweils welchen Hochschulen als duales Studium derzeit zu belegen? Wie und wo werden sie beworben?*

HAW Hamburg:

<b>Duale Studiengänge</b>		
1	Pflege	B.A.
2	Public Management	B.A.
<b>Duale Studienform</b>		
3	Angewandte Informatik (duale Studienform)	B.Sc.
4	Elektrotechnik und Informationstechnik (duale Studienform)	B.Sc.
5	Fahrzeugbau (duale Studienform)	B.Eng.
6	Flugzeugbau (duale Studienform)	B.Eng.
7	Maschinenbau/Energie- und Anlagensysteme (duale Studienform)	B.Sc.
8	Maschinenbau/Entwicklung und Konstruktion (duale Studienform)	B.Sc.
9	Mechatronik (duale Studienform)	B.Sc.
10	Produktionstechnik und -management (duale Studienform)	B.Sc.
11	Regenerative Energiesysteme und Energiemanagement (duale Studienform)	B.Sc.
12	Technische Informatik (duale Studienform)	B.Sc.
13	Verfahrenstechnik (duale Studienform)	B.Sc.
14	Wirtschaftsinformatik (duale Studienform)	B.Sc.

Die Studiengänge werden wie folgt beworben:

- Auf der Internetseite der Koordinationsstelle Studium DUAL [www.haw-hamburg.de/ti-dual](http://www.haw-hamburg.de/ti-dual)
- Auf der Internetseite des Zentrums für Aus- und Fortbildung [http://www.hamburg.de/studium-verwaltung/#anker\\_8](http://www.hamburg.de/studium-verwaltung/#anker_8)
- Auf der Internetseite der einzelnen Departments der Hochschule
- Monatliche Infoveranstaltung über duale Studienformen an der HAW Hamburg durch die Koordinationsstelle
- Hochschulinformationstage
- Studienberatung der HAW Hamburg
- Messen, zum Beispiel Karriere Dual; Vocatium
- Studien- und Berufsorientierungstage/Informationsveranstaltungen an Schulen
- Internetportale/Publikationen fürs duale Studium

TUHH:

Alle Studiengänge an der TUHH sind auch in dualer Studienform studierbar. Für dieses Angebot wird auf der Homepage der Hochschule, bei Veranstaltungen (zum Beispiel robotik@TUHH-Kurse in Schulen, Informationsveranstaltungen, öffentliche Auftritte), auf Messen, auf Bildungsportalen und über die Partnerunternehmen geworben. Es werden individuelle Beratungsgespräche, Gruppentermine, Informationsbroschüren, Newsletter und Infomaterial angeboten.

HSBA:

An der HSBA gibt es folgende duale Bachelorstudiengänge:

- Business Administration
- Business Informatics
- Logistics Management
- Maritime Management

- Media Management

Die HSBA bewirbt die Studiengänge auf ihrer Homepage [www.hsba.de](http://www.hsba.de) und auf zahlreichen Messen sowie einer eigenen Informationsveranstaltung für Studierende und Kooperationsunternehmen. Zusätzlich werden lokale Schulen besucht, um die Studiengänge vorzustellen. Die Kooperationsunternehmen verlinken häufig von ihren Recruiting-Seiten auf die HSBA und sind ebenfalls auf zahlreichen Messen vertreten.

2. *Wie viele Betriebe aus welchen Branchen beteiligen sich derzeit in Hamburg am dualen Studium?*

HAW Hamburg:

Es beteiligen sich 124 Unternehmen aus den Branchen Gesundheitswesen, öffentlicher Dienst sowie aus allen Industriezweigen, wie zum Beispiel Luftfahrt, Automotiv, Energieversorger, IT-Dienstleister, Maschinenbau, Medizintechnik, Schiffbau.

TUHH:

Es beteiligen sich insgesamt 33 Betriebe aus den Branchen Automobilindustrie, Baugewerbe, chemische Industrie, Dienstleistungen, Elektroindustrie, IT, Metall, Papierindustrie, Telekommunikation, Industrie- und Maschinenbau, Medizintechnik und Mobilität.

HSBA:

Es beteiligen sich rund 250 Unternehmen aus den Branchen Handel, Banken, Versicherung, Wirtschaftsprüfung, Logistik, Schifffahrt, Außenhandel, Industrie, IT, Medien, Personenverkehr, Tourismus, Dienstleistungen, Immobilienwirtschaft, Nahrungs- und Genussmittel.

3. *Wie viele duale Studenten gibt es in Hamburg derzeit insgesamt?*

An HAW, TUHH und HSBA studieren derzeit insgesamt 1.718 Studierende in dualen Studiengängen und Studiengängen in dualer Studienform.

4. *Wie viele Plätze für Studienanfänger in jeweils welchen Studiengängen werden in Hamburg als duales Studium an den Hochschulen für das kommende Wintersemester angeboten? Wie viele für das darauffolgende Sommersemester?*

HAW Hamburg:

Studienplätze werden für Studiengänge festgelegt. Für die beiden dualen Studiengänge Pflege B.A. und Public Management B.A. sind dies im Wintersemester 2017/2018 65 beziehungsweise 91 Studienplätze.

Für das Sommersemester 2018 existiert noch keine Zulassungshöchstzahlensatzung.

Die Studiengänge, die in dualer Studienform angeboten werden, sind Teil der regulären Kohorte und haben deshalb keine expliziten Zulassungshöchstzahlen. Eine Ausnahme stellen die Studienangebote in dualer Studienform im Bereich der Informatikstudiengänge (Angewandte Informatik, Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik) dar. Dort gilt eine Begrenzung von fünf dualen Plätzen pro Studiengang und Semester. Für die anderen dualen Studienangebote gibt es derzeit keine Begrenzung.

TUHH:

Da alle Studiengänge der TUHH dual studierbar sind, besteht hochschulseitig ein theoretisches Platzangebot in Höhe der Kapazitätswerte für das jeweilige Semester. Tatsächlich wird das Platzangebot durch die Anzahl der Plätze in den Partnerunternehmen begrenzt.

HSBA:

Die Anzahl der Studienplätze an der HSBA ist nicht beschränkt und orientiert sich an der Nachfrage der Kooperationsunternehmen.

5. *Wie viele und welche Studiengänge waren in Hamburg an welchen Hochschulen als duales Studium im Jahr 2012 zu belegen?*

HAW Hamburg:

Duale Studiengänge		
1	Pflege	B.A.
2	Public Management	B.A.
Duale Studienform		
3	Angewandte Informatik (duale Studienform)	B.Sc.
4	Elektrotechnik und Informationstechnik (duale Studienform)	B.Sc.
5	Fahrzeugbau (duale Studienform)	B.Eng.
6	Flugzeugbau (duale Studienform)	B.Eng.
7	Maschinenbau/Energie- und Anlagensysteme (duale Studienform)	B.Sc.
8	Maschinenbau/Entwicklung und Konstruktion (duale Studienform)	B.Sc.
9	Mechatronik (duale Studienform)	B.Sc.
10	Produktionstechnik und -management (duale Studienform)	B.Sc.
11	Technische Informatik (duale Studienform)	B.Sc.
12	Wirtschaftsinformatik (duale Studienform)	B.Sc.

TUHH:

Folgende Bachelor- und Masterstudiengänge wurden an der TUHH angeboten:

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Schiffbau
- Elektrotechnik
- Informatik-Ingenieurwesen

HSBA:

Im Jahr 2012 wurden an der HSBA folgende duale Bachelorstudiengänge angeboten:

- Business Administration
- Logistics Management
- Maritime Management
- Media Management

6. *Wie viele duale Studenten gab es in Hamburg im Jahr 2012 insgesamt?*

An HAW, TUHH und HSBA studierten im angegebenen Zeitraum insgesamt 1.544 Studierende in dualen Studiengängen und Studiengängen in dualer Studienform.

7. *Wie viele Betriebe aus welchen Branchen beteiligten sich im Jahr 2012 in Hamburg am dualen Studium?*

HAW Hamburg:

Es beteiligten sich 116 Unternehmen aus den Branchen Gesundheitswesen, öffentlicher Dienst und Branchenbreite aus allen Industriezweigen, wie beispielsweise Luftfahrt, Automobil, Energieversorger, IT-Dienstleister, Maschinenbau, Medizintechnik, Schiffbau.

TUHH:

Es beteiligten sich insgesamt 19 Unternehmen aus folgenden Branchen:

Automobilindustrie, Baugewerbe, chemischen Industrie, Dienstleistungen, Elektroindustrie, IT, Metall, Papierindustrie, Telekommunikation, Industrie und Maschinenbau, Medizintechnik und Mobilität.

HSBA:

Im Jahr 2012 kooperierten rund 220 Unternehmen aus folgenden Branchen mit der HSBA: Handel, Banken, Versicherung, Wirtschaftsprüfung, Logistik, Schifffahrt, Außenhandel, IT, Medien, Personenverkehr, Tourismus, Dienstleistungen, Immobilienwirtschaft, Nahrungs- und Genussmittel.

8. *Im Koalitionsvertrag von Rot-Grün aus dem Jahr 2015 steht vage, dass die „Koalitionspartner die Hochschulen, insbesondere die HAW, bei der Umsetzung des im Hochschulgesetz verankerten Auftrags für ein duales Studium unterstützen“. Welche Maßnahmen ergreift der Senat konkret im Rahmen dieser Unterstützung?*

9. *Teilt der Senat die Empfehlung der BDA, die Zahl der Studiengänge im Bereich des dualen Studiums auszuweiten?*

*Wenn ja, innerhalb welches Zeitraums soll eine Ausweitung in welcher Art und Weise erfolgen? Welche Maßnahmen gedenkt der Senat innerhalb welches Zeitraums zu ergreifen, um welche verbesserten Rahmenbedingungen für die Ausweitung zu schaffen?*

Die Überlegungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.